

Kiel, den 13. Dezember 2019

## Gastfreundschaft, Medaillen und viel Sand

### Deutsches Schülerteam gewinnt 5x Bronze und 1x Silber bei der 16<sup>th</sup> International Junior Science Olympiad in Katar

Nach einem sechsstündigen Flug und rund 20 Grad Temperaturunterschied kam das deutsche Nationalteam gut in Doha, der Hauptstadt Katars, an. Bei Außentemperaturen von knapp 30 Grad Celsius brütete das Nationalteam über den anspruchsvollen Fragen aus den Bereichen Biologie, Chemie und Physik. In zwei theoretischen und einer praktischen Klausur mussten die 14- bis 15-jährigen Schüler und Schülerinnen ihr naturwissenschaftliches Können unter Beweis stellen.



Von links hinten nach recht vorne: Joris Witte (Bronze), Richard Kirsch (Bronze), Nico Enghardt (Bronze), Chantal Schlenther (Bronze), Tim Enders (Silber), Jannes Köhler (Bronze).  
*Fotografarin: Alessia Spahn, Mainfilm*

Tim Enders aus Ilmenau, Nico Enghardt und Richard Kirsch aus Dresden, Jannes Köhler aus Leipzig, Chantal Schlenther aus Magdeburg und Joris Witte aus Frankfurt (Oder) reisten vom 02 bis zum 12. Dezember nach Katar. Unter dem Leitbegriff „Zukunftsfähigkeit“ knobelten die sechs gemeinsam mit jungen Talenten aus etwa 70 Ländern an kniffligen naturwissenschaftlichen Fragestellungen.

Für die rund 400 Jugendlichen aus aller Welt boten sich zahlreiche Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen, intensive Eindrücke von Land und Leuten zu sammeln und den eigenen Horizont zu erweitern. Ausflugsziele waren beispielsweise das Nationalmuseum, der Strand am Persischen Golf und eine Tour mit traditionellen Holzbooten. Die „Cultural Night“, in der das Gastgeberland und die teilnehmenden Nationen Einblicke in ihr Kulturgut gaben, beeindruckte auch das Betreuersteam der Jugendlichen. Formeller gestaltete sich die Abschlusszeremonie im „Qatar National Convention Centre“, bei der auch die Medaillenvergabe stattfand.

PD Dr. Heide Peters, Vize-Präsidentin der IJSO für Europa und Geschäftsführerin der IJSO-Deutschland, richtet ihren Blick in die Zukunft: „Im kommenden Jahr sind wir die Gastgeber des internationalen Wettbewerbs. Wir freuen uns sehr, die jungen Talente und ihre Betreuerinnen und Betreuer in Frankfurt am Main willkommen zu heißen.“

PRESSEMITTEILUNG



KONTAKT



IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel  
Olshausenstraße 62, 24118 Kiel

Dr. Felicitas Niekiel  
Tel. +49 431 880 7170

sekretariat@ijsso.info  
www.ijsso.info

## Hintergrund

Die Internationale JuniorScienceOlympiade – kurz IJSO – bietet Nachwuchsförderung im MINT-Bereich schon ab Klasse 5 an. Sie ist ein bundesweit ausgeschriebener Schülerwettbewerb in vier Runden und eine von den sechs Science-Olympiaden am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie den Kultusbehörden der Länder gefördert. Die Wettbewerbsaufgaben sind interdisziplinär angesiedelt und machen die Naturwissenschaften im Alltag erlebbar.

Die besten sechs Schülerinnen und Schüler der IJSO qualifizieren sich für das Nationalteam. Sie werden bereits im September beim Bundesfinale der IJSO ausgewählt und reisen Anfang Dezember zur International Junior Science Olympiad. Die Jugendlichen werden von einem Betreuersteam des IPN in Kiel, dem Organisator der IJSO Deutschland, begleitet und trainiert. Beim zehntägigen internationalen Finale, das jedes Jahr in einem anderen Land ausgereicht wird, treffen sich Schülerdelegationen aus bis zu siebzig Nationen weltweit und kämpfen dann um Gold, Silber und Bronze.

